



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

LXXXVII. Das Kloster Diesdorf bekundet, daß es an Nonnen einen halben
Wispel jährlicher Weizenpacht aus Döhren verkauft habe, am 23. April
1339.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

LXXXVI. Dietrich und Gereke von Hitzacker, Gevetter, Knappen, verkaufen zwei Höfe in Döhren an das Kloster Diesdorf für neunzehn Mark, am 21. Februar 1339.

Ick Diderick vnd Gereke, Manegoldes sone, knapen vnd vedderen, gehetenn van hitzacker, dede wonen tho Golderden, Bekennen vnd betugenn vnder vnserm Ingelegelen In dessem Jegenwertigen brieue, dat wy eintrechtlichenn, mitt vnsern wilenn vnd mit volbordt vnser rechten erfenn verkofft vnd verlaten hebbenn dem Probste, der Priorinne vnd alle der famlinge des klosters tho Distorp thweine houe an dem Dorppe tho Dore, mitt allem rechte, mit Pachte, mitt Dinste vnd midt allem nudt Im Dorpe, Im Velde, In holte, In wischen, In weide vnd In welcken stuck sie nudt hebbenn vnd hebben mogen mit rechte vppe der straten Im Dorpe na houe tale, vor twyer marcke myt den souentegen, de vns betalet sin, ewiglickenn tho hebbende vnd tho besittende, alse wyse beseten vnd gehat hebbenn wente In dussem dach, vnd alle se vns vnse alderen geerffet hebbenn. Ock schole wy der hofe rechte where wesen, vnd entleddigen se vann aller anspracke vnd hindere, vnd schollen dem godeshufe de lehnwehre der houe tho gude holden, wente dat godeshufs den egendom erwerffen kan, vp eynem hofe wonet Benecke Langeneke, vnd gift alle Jare andertthaluenn Wispell roggenn vnd ein hoen, vp dem andern wonet ein, de hett Deckert vnd gift II wispell roggenn vnd ein hoen. Sunder den halfen wispell hebbe wy verkoft tho liue, wen he loefs werdt, so feldt he wedder an vns vnd vnser rechten eruen, vnd beholden one an Decherde's houe. Tho eyner vullkommen wissenheit vnd redtlicheit Duffer verkopinge hebbe wy tho borgen gefettet dem godeshufe vnse frumdt de hernabeschreuen sindt vullthodoende mit vns vnd vor vns In dussem vorgeschreuen stucken, ifte des noth is, wen wy des gemanet werdenn. Des louen wy herr Jurgenn Hytzacker, ridder, vnd Gotz van Hitzacker, knape, de de wonet tho werder mit eyner sammenden handt In treven mit Thide vnd gerken vnd vor Tyden vnd gerken, dem Proueste, der Priorinnen vnd godeshufe tho dystorpe, dat wy wilenn vnd schollenn dat vorbenohmede guds entleddigen vnd entwerenn van alleme hinder vnd ansprackenn, dem godeshufe alle we von rechte scholden, wen wy des ermant werdenn, Darna binnen vier wakenn schollen wy riden In de stadt tho Luneborch, vnd nicht daruth, we en hebben dem godeshufe dat gudt entleddigt vnd entworen. Inn eyer betoginge vnd stedigkeit Desser vorbeschreuen dinge hebbe wy vnse Ingelegell mitt Tide vnd Gerken vorbenohmeden gehenget Tho dussem Jegenwartigem brieue. Datum et actum anno domini M. CCC. tricesimo nono, feria quinta Ante Dominicam qua cantatur Reminiscere.

LXXXVII. Das Kloster Diesdorf befundet, daß es an Nonnen einen halben Wispel jährlicher Weizenpacht aus Döhren verkauft habe, am 23. April 1339.

Nos Albertus prepositus Dei Gratia, Mechtildis Priorissa, Totusque conuentus Sanctemonialium In Dysdorp Recognoscimus et presentibus lucidius protestamur, quod diligenti con-

senfu voluntatis nostre vendidimus Religiosis et in christo deuotis monialibus nostris Elyzbeth de Dannenberghe, Ghertrudi de noua Ciuitate, Lucie kalenen necnon Margareta Hoyer dimidium chorum siliginis pro tredecim marcis cum dimidia lüneburgensium denariorum ad habendum percipiendum ipsum annis singulis in villa Dhore in Curia et de Curia, quam pronunc Beneke Langhenese possidet habitando. Ita tamen, quod ipsis per dictum Beneken Langhenese et per singulos sibi succedentes in festo Beati Martini Episcopi in dyldorp quam promptius presentetur, Conditionibus infra scriptis videlicet Elyzabeth de Dannenberghe quatuor modios, quos comparauit ad fabricam et renouationem Cerei tricati, cuius officio preest aut quicumque tali officio presuerit, qui infra missam ministratur eleuationi Ihesu christi ad laudem ipsius et deuocioni in honorem, Sed alios octo modios dicte moniales scilicet Gertrudis de noua Ciuitate, Lucia kalene et Margareta Hoyer diebus vite sue percipient et habebunt. Insuper vna predictarum mortua reliquis duabus et duabus mortuis, tercię ex ipsis persone viuenti sine diminutione qualibet vt premititur volumus presentari, ipsis tamen tribus mortuis, quatuor modii cedent officio cerei memorato, et quatuor modii nichil obstante cedent officio karitatis. In Cuius venditionis et emptionis Testimonium et noticiam firmiorem presentem litteram ipsis nostris sigillis dedimus communitam. Datum et Actum Anno Domini Millefimo Tricentesimo Tricesimo nono, In die Beati Georgii Martiris Gloriosi.

LXXXVIII. Fritz von Verderden, Gebhard und Conrad von Weserlingen verpflichten sich dem Kloster Diesdorf zum Ersatz für zugefügten Schaden, am 9. Januar 1340.

Ek Vritze, knape, gheheten van Verderden Sakenwoldhe, Her Gheuert, riddere vnde Conrad, sin sone, gheheten van Weuerlinghe, bekennen in disseme opene breue, dhat we willen vnde louen mit sammeder hant entruwen, dhem Proueste, dhem Goddeshuse to dyldorp vnde tho erer hant Her Paridame, riddere, vnde Paridame, knapen, Hern Hempten sone, gheheten van dhem knesbek weder tho gheuende en schok vehes vnde hundert Scap vor Schaden, dhe dhem Goddeshuse to dyldorp van miner weggen Vritzen gheschen is, en edder eren warhaftighen boden dhat vhe vnde dhe Scap to antwordende, tho kaluordhe tho lechtmiffen, dhe nilkeft komen, ane twiuel. Were ok, dhat vorbenomede vhe vnde dhe scap na dher vorbercreuen tale nicht al betalet vnde wedergheuenne worde tho lechtmiffen, Ekt so loue we Vritze vnde Geuert vnde Conrad mid sammeder hant en truwen dhem Proueste, dhem Goddeshuse vnde tho erer hant Hern Paridame vnde Paridame jo vor dat Houet vehes to geuende vif lot vnde vor dhat scap en lot stendalgenfes suluers tho nilkeften mituasten betalende vnde tho ghelene in dher stad tho gardelegghen ane Jhenegherhande arghelift vnde vortoghe. Diser bescreuene dingh sin tughe vnde dedinghesfludhe ghewesen Her Gunzelinus van Bertensleue dhe Junghere vnde Bertrammas van Velthem. Tho ener vullenkomenen redelicheyt vnde wiffenheit diser bescreuene dingh hebbe we alle dre Vse ingheseghele ghehenght to disseme breue. Datum anno domini M^o. CCC^o. XL^o., die dominica ante Epiphaniam domini nostri Saluatoris.